

Rezension der Zeitschrift „Unsere Kinder“ – Ausgabe 6/2010

Mag. Kranzl-Greinecker, Chefredakteur von UNSERE KINDER – Das Fachjournal für Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit, veröffentlichte folgende Stellungnahme von Dagmar Hutterer, der gerne weitergeleitet und verwendet werden kann. Folgende Quellenangabe (UNSERE KINDER - Fachjournal für Bildung Betreuung in der frühen Kindheit, Ausgabe 6/2010) bitte unbedingt hinzufügen.

Bei Veröffentlichung bitte ein Belegexemplar an Mag. Kranzl-Greinecker, Verlag **UNSERE KINDER**, Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz, senden.

Rückmeldung zum Sprachfördermaterial Wort-/Lautdetektive

Zu dem in UNSERE KINDER 4/2010 beworbenen Sprachfördermaterial „Wort- und Lautdetektive“ (entwickelt von Fr. Ingrid Prandstetter), erreichte die Redaktion folgende Stellungnahme:

„Als Sonderkindergartenpädagogin, die vorwiegend Schulanfänger betreut, liegt mir die Sprachförderung besonders am Herzen. Vor einiger Zeit habe ich die „Wort- und Lautdetektive“ in der Praxis erprobt. Bei dem von mir verwendeten Material handelte es sich um Bildkarten zu den Lauten „a , e , o, b, s und sch“. Durch die anschaulichen Bilder fanden die Kinder sehr schnell einen positiven Zugang zum Material. Manche Kinder können ja schon einzelne Buchstaben und Wörter lesen. Für diese Kinder war das Lesen der Wörter auf den Kärtchen sehr herausfordernd. Wir erarbeiteten gemeinsam, ob sich die gesuchten Laute am Anfang, in der Mitte oder am Ende eines Wortes befinden. Positiv hervorzuheben ist, dass Artikel und Geschlecht des jeweiligen Wortes auch durch optische Differenzierung (Farbe/geometrische Form) erkennbar sind. Ich bin überzeugt, dass dieses Material erfolgreich und Ziel führend im Kindergarten, vor allem aber in Schulen und Horten einsetzbar ist. Es dient zum richtigen Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift und ist deshalb besonders für Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache eine wertvolle Hilfe. Außerdem denke ich, dass bei regelmäßigem Einsatz auch Lese- und Rechtschreibschwächen vorgebeugt werden kann.“

Dagmar Hutterer, Übungskindergarten der BAKIP des Bundes, Linz – Lederergasse